Der Kampf um höchste Ergebnisse in der Produktion, um beste Qualität, muß jeden Tag erfolgen. Für die Parteiorganisation heißt das, an den konkreten Erscheinungen das politische Gespräch zu führen, dabei die Politik der Partei zu erläutern und die neu heranreifenden und vom Zentralkomitee gewiesenen Aufgaben politisch-ideologisch darzulegen. Jeden Tag, das ist ein Prinzip in der Partei, statutenmäßig fixiert!

Wenn der ständigen Qualitätsproduktion noch verschiedentlich subjektiv bedingte Faktoren entgegenstehen, dann muß man ihnen mit dem Wort der Überzeugung begegnen. Wir sprachen von „Über-den-Daumen-peilen“ bei der Arbeit. Bleiben wir dabei: Wem nützt das? Weder der Gesellschaft noch dem einzelnen. Ist sich jeder schon dessen voll bewußt? Restlose Klarheit verlangt zu begreifen, was es zum Beispiel heißt, Miteigentümer der Produktionsmittel zu sein und im Staat als Arbeiter die führende Klasse zu verkörpern. Das Wissen darum führt zu wachsender Verantwortung gegenüber der eigenen Arbeit und damit auch gegenüber der Gesellschaft, es trägt dazu bei, die von der Partei gestellte Grundaufgabe zu lösen.

Eins greift ins andere und macht deutlich, von welcher Wichtigkeit die Diskussion gerade politischer Grundfragen im Zusammenhang mit der eigenen Arbeit ist. Die ökonomischen Ergebnisse werden dadurch beeinflusst.

Die so erfolgende Darlegung der Zusammenhänge ist das eine in dieser Anleitung. Das andere, wie die Parteigruppen direkt die Mitgliederversammlung vorbereiten können. Wie sieht es in den Brigäden aus, wie arbeiten die Genossen und Kollegen? Sind hier oder dort auch Tendenzen der Selbstzufriedenheit, also beeinflussbare Faktoren festzustellen? Wenn ja, worauf

führen sie die Genossen zurück? Deckt sich ihre Meinung mit der ihrer Leitung?

Wichtige Fragen. Sie sollen eine Einschätzung erleichtern und zu offener kritischer Antwort und Äußerung anregen, zuerst in der Parteigruppe, dann in der Mitgliederversammlung.

★

Wir haben innerhalb von 14 Tagen an vier Leitungen bzw. Besprechungen zur Vorbereitung einer Mitgliederversammlung im VEB Stahl- und Walzwerk Brandenburg teilgenommen. Dort wurde mehr, viel mehr gesagt. Uns konnte es nur darum gehen, die Tendenz zu zeigen. Sie läßt unseres Erachtens gut erkennen, wie die Leitungen einer Grundorganisation — die Leitung der Betriebsparteiorganisation, die Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen und die Parteigruppenorganisatoren — auf der Grundlage eines Beschlusses Zusammenwirken, wie sie ihn auf ihre Bedingungen anwenden und konkrete Aufgaben für die gesamte Parteimitgliedschaft im Betrieb stellen. Dieser Weg der Vorbereitung einer Mitgliederversammlung verspricht Erfolg; denn allen Genossen wird auf diese Art und Weise mehr als nur das Thema gegeben. Sie wissen, worum es geht. Die Vorbereitung selbst trägt schon zur Aktivierung der Parteiorganisation und damit von Anfang an zur Lösung der von der Partei gestellten Grundaufgabe bei.

Dabei wird auch deutlich, wie die ideologische Arbeit beschaffen sein, worauf sie sich für eine längere Zeit — in diesem Fall über die Mitgliederversammlung hinaus, bis zu den Parteiwahlen und weiter — orientieren soll: Darauf, neue sozialistische Denk- und Verhaltensweisen auszuprägen, die durch persönliche Tat zu jeder Zeit zur Stärkung der Republik beitragen.

Manfred Grey

höchstmöglichen Gewinns nach der wirtschaftlichen Rechnungsführung gearbeitet. Die Auslastung des Transportraumes, die Wartung und Pflege der Fahrzeuge und die Fahrweise der Kraftfahrer wurden zu Hebeln für die Leistungssteigerung. Dabei spielte die kollektive Erziehung eine große Rolle.

Die vorbildliche Parteiarbeit der Genossen wird von den partei-

losen Kollegen sehr geschätzt und durch gute Taten unterstützt. Mit seiner ganzen Kraft verwirklicht das Betriebskollektiv das Ziel: Sozialistisch zu arbeiten, zu lernen und zu leben. Die Umsetzung der Beschlüsse von Partei und Regierung förderten systematisch die Bewußtseinsentwicklung jener Menschen, die zweimal den Staatstitel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ erringen konnten.

Arndt Riefling

Mitarbeiter der Kreisleitung Nauen

9. Plenum im Forstwirtschafts- betrieb

Im Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb Sondershausen entfachten die Genossen der Parteileitung, der BGL und die staatlichen Leiter den Meinungsaustausch mit allen Betriebsangehörigen über den Inhalt der 9. Tagung des ZK. Gleichzeitig zogen sie

DER FÜRER HAT DAS WORT